

1697 September 16., Stans

A

SCHREIBEN VON SCHUETZENMEISTER UND GEMEINEN SCHUETZEN VON STANS  
 IN UNTERWALDEN AN RITTER UND HPTM. BEAT KASPAR ZURLAU-  
 BEN VON GESTELNBURG, [GERICHTS]HERR ZU NESSELNBACH,  
 HEMBRUNN UND ANGLIKON, AMMANN VON STADT UND AMT ZUG,  
 LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, ZUG

---

Schützenmeister und gemeine Schützen bedanken sich bei Zurlau-  
 ben für die Gabe<sup>1</sup>, welche letzterer für den Schützenstand in  
 Stans gestiftet habe. Aus Dankbarkeit möchte man ihn daher an  
 das am nächsten Sonntag, 22. September, stattfindende Landschies-  
 sen einladen.

1) s. AH 43/76

---

Original, mit unbekanntem Siegel. Abb. s. am Schluss von AH 43  
 AH 43, 180-181 - Blatt 180<sup>V</sup> und 181<sup>F</sup> leer

1693 November 16.

A

KAUFBRIEF<sup>1</sup> ZWISCHEN VEIT STUTZ ALS VERKAEUFER UND MICHAEL FROEHLI  
 ALS KAEUFER UM EINEN HOF IN JONEN

---

*"Zuo Wissen ... seige Allermenigklichem hiemit offendtlich mit disserem brieff,  
 dass ... Vyt Stutz Zuo Jonen In dem Keller Ambt der Statt Bremgarter Gepiets  
 ... für sich undt syne Ehrben verkauft; Undt dem ... Michael frölin [Fröhli]  
 Zuo gemeltem Jonen Zuo Kauffen geben hat;*

*Namblichen ... dess Ersten, Syn Behausung Krudt undt baumgarten ist drü Mans-  
 werch gross, stost An Jonenbach, oben An Hans, undt Hans Jogli der Wydlere  
 [W i d l e r] Stallden Acher [Staldenacker], undt An Jogli M e y e r s  
 baumgarten.*

*Jtem ohngefahr Vier Manswerch Mathen gndt Pieti fahr, stost vorhar An den  
 Wassergraben, Zum andern An des Keller Hoffs hönägerten [Honägeten] undt An  
 Sekelmeister Heinrich M e y e r s baumgarten.*

*Widerumb drü Manswerch gndt Schürli Schachen stost an Wolfgang h u o-  
 b e r s Weidt, undt An Hans Jogli Wydlers Schachen.*

*Jtem Ein Jucherten Acher gegen Ottenbach gndt Gmeindt Acher stost An die*

Mahlwysen, undt An Wolfgang huobers Gmeindt Acher.

Mehr Ein guthen Vierlig gnannt Hartzler, stost an [Unter]Vogt R ü t t i-  
m a n s Mülli acher, undt An Hans B ä r l i n s Zuo Ottenbach Acher.

Widerumb Ein halb Jucherten Under der Luogerten [Luegeten], stost An des  
Gottshauses Mury Acher, undt ussn An [Unter]Vogt Hans Staublins [S t a u b l i]  
Acher.

Aber fünff Vierlig gnannt der Aegeler, stost An Hans Gugerlins [G u g e r l i]  
Acher undt Ussn An die Ottenbacher Pfrundt Math.

Mehr Ein Jucharten gnannt Kalber Weidt, stost An Vogt Rütimans Kalber Weidt,  
undt An Hans Jogli K e ü s c h e n Läthen Acher [Lättenacker].

Jtem drey Vierlig Acher gnannt Hans huober Räben, stost An Bernhard K e ü-  
s c h e n Acher. Undt An Vogt Rütimans Acher.

Mehr Ein halb Jucherten gnannt Kriesiweg, stost An Heinrich W y d l e r s  
Acher, undt An Caspar B ü r g i s s e r s des Wurts [des Gasthauses zur  
Muttergottes] Acher.

Widerumb drey Vierlig gnannt Breitenstudacher, stost An Keller Hoff's Acher,  
undt An Johannes Meyerhansen [M e i e r h a n s] des Schmits Zu Lungkoffen  
Acher.

Aber Anderhalben Vierlig gnannt Huss Acher, stost An Bernard Keuschen Hus  
Acher, Zum Andern An Hans Gugerlins Acher, undt An Heinrich G u g e r l i n s  
baumgarten.

Jtem Ein halb Jucherten Räben Jm Mörgeler [Mörgelen], stossendt An des Litzi-  
hoffs Räben, undt An Undervogt Hans Staublins Räben.

Witers gibt Er Jmme S h: Ein Junges Pfert, Ein Kuw undt Ein Kalb, Jtem S h:  
Allen Buw bis An Zechen fuoder, so verkeuffer Jme darum uff synen güethern  
Zuo verbruchen vorbehallten hat, Auch Alles mit stäg undt Wäg, Jn Haag undt  
March, Jn der Wyss undt Moss, Wie Er Verkeuffer selbiges ... besässen hat.  
Daruff soll Er Keuffer An undt über sich Nemen Jehrlichen grundt- undt boden  
Zins der Pfarkilchen Lungkoffen An Kernen Ein halben Mütt; Jtem An haber Nün  
Viertel, Ein Vierlig undt acht Schilling gelt dem Gottshaus Wettingen gehö-  
rig, Mehr Ab der Behausung Jehrlich Acht Schilling gelt der Probsty [des  
Stifts St. Leodegar] Zu Lucern gehörig."

Als Kaufpreis habe man 3589 Gl. 20 ss Luzerner Währung verein-  
bart, die der Käufer folgendermassen bezahlen solle: "Erstlichen  
solle Er Jmme uff die Vertig glich also baar Erleggen undt uszallen Zweyhun-  
dert undt fünffzig Gullden. Demnach solle Er daruff an undt über sich Nemmen  
Zu Verzinsen der HH. Buochern Pfrundt [gemeint die Bucherpfründe, deren Kaplan

war ev. Johann Georg B u c h e r] Zuo Bremgarten fünffhundert gulldin"; dem Hans Jakob L o c h e r von Zürich 375 Gl.; Junker Niklaus B a l t h a s a r von Luzern 150 Gl.; der Kapelle Jonental 250 Gl.; dem Rentamt in Bremgarten 125 Gl.; dem "Keller Amt" 200 Gl.; dem Wirt Kaspar Bürgisser von Jonen 100 Gl.; dem Kaplan zu Lunkhofen 155 Gl.; der Pfarrkirche Bremgarten 150 Gl.; dem Kirchmeier von Unterlunkhofen 100 Gl.; der Sankt Antoniuskaplanei zu Bremgarten 212 Gl. 20 ss; [Franz Aegid] H o n e g g e r, Amtmann [der Abtei Muri in Bremgarten], 100 Gl.; und Fähnrich K u h n von Waldhäusern 100 Gl. Schliesslich müsse der Käufer dem Verkäufer auf Weihnachten 1693 250 Gl., auf Ostern 1694 240 Gl. und an Weihnachten 1694 den Rest im Betrag von 332 Gl. samt Zins erlegen.

*"Wan Ess sich Etwan ... Zutragen Wurde, das Mehr unndt Andere beschwerden uff disserre verkauffte Stuckh undt güether Kommen undt Erfordert Wurde, dan Aber vermeldet undt verzeiget worden, So sollendt der Verkeüffer undt syne Ehrben hiemit geheissen Schulldig ... syn, dem Keüffer undt den synigen die Neüw herfürkommenden beschwerden Abzuonemmen, die bemelte Stuckh undt Güether Zuo ledigen undt Jhr Alles Erlitten Costens undt Schadens Zuo Endtheben."*

Beide Parteien hätten sich mit dem oblautenden Vertragstext einverstanden erklärt, und so sei besagter Kauf vor öffentlichem Gericht gefertigt und von Johann Balthasar R i t z a r t, Alt-schultheiss und Bannerherr zu Bremgarten, derzeit Obervogt im Kelleramt, gesiegelt worden.

Von anderer Hand wurde später noch folgende Notiz angebracht:  
"Verzinset annoch Jährlich gl. 109 [ss] 25"

1) Das Dokument ist mit "No 1" bezeichnet.

---

Original, mit Siegelspuren - AH 43, 182-185 - Blatt 182 und 185<sup>r</sup> leer

76

1697 Juli 29., Stans

A

SCHREIBEN VON SCHUETZENMEISTER UND GEMEINEN SCHUETZEN ZU STANS  
IN NIDWALDEN AN HPTM. BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTE-  
LENBURG, [GERICHTS]HERR ZU NESSELNBACH, HEMBRUNN UND  
ANGLIKON, AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, LANDESHPTM.  
DER FREIEN AEMTER, ZUG

---

*"Demmenach ahn verwichener unser Landtsgmeindt [von Nidwalden] sowohl ein*